

Checkliste für Ausbildungsbetriebe bei Vertragsabschluss

Diese Checkliste hilft Ihnen als Ausbildungsbetrieb, die Ausbildung Ihrer Auszubildenden gut vorzubereiten und durchzuführen. Die Liste berücksichtigt nicht alle Eventualitäten und individuelle betriebliche Besonderheiten, sondern bietet eine Liste der „To Do´s“, die grundsätzlich immer zu berücksichtigen sind.

Eignung für die Berufsausbildung

<input type="checkbox"/>	Der Auszubildende ist ausbildungsreif.
<input type="checkbox"/>	Der Auszubildende ist körperlich und geistig für den Ausbildungsberuf geeignet.
<input type="checkbox"/>	Die Ausbildungsstätte ist nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung geeignet.
<input type="checkbox"/>	Die Ausbildungsinhalte der Ausbildungsordnung können vermittelt werden.
<input type="checkbox"/>	Die fachliche und persönliche Eignung des Ausbilders ist vorhanden.
<input type="checkbox"/>	Die Ausbildungsstätte entspricht der Arbeitsstättenverordnung und den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft. Vorgeschriebene Sicherheitskleidung ist beschafft.
<input type="checkbox"/>	In der Ausbildungsstätte wird erstmalig ausgebildet bzw. in einem zusätzlichen Ausbildungsberuf? Nehmen Sie vor Vertragsschluss Kontakt zur Ausbildungsberatung auf ausbildungsberatung@hwk.de .

Maßnahmen zur Vorbereitung des Ausbildungsvertrages

<input type="checkbox"/>	Die vereinbarte Ausbildungsvergütung entspricht den jeweils gültigen gesetzlichen und tarifvertraglichen Vorgaben. Sofern kein abweichender Tarifvertrag Anwendung findet, ist mindestens die Mindestausbildungsvergütung zu zahlen.
<input type="checkbox"/>	Bei schulischen oder beruflichen Vorbildungszeiten sind, soweit von Ausbildendem und Auszubildendem gewünscht, die Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und Anrechnung berücksichtigt. Die Nachweise liegen Ihnen vor.
<input type="checkbox"/>	Bei Übernahme eines Auszubildenden aus einem anderen Betrieb liegen Ihnen eine Kopie des vorangegangenen Ausbildungsvertrages sowie der Kündigung/des Aufhebungsvertrages vor.
<input type="checkbox"/>	Die Bescheinigung für den jugendlichen Auszubildenden über eine ärztliche Erstuntersuchung liegt vor.
<input type="checkbox"/>	Der Termin zur Vorlage einer Bescheinigung über eine eventuell erforderliche Nachuntersuchung für den die Jugendlichen ist vorgemerkt.
<input type="checkbox"/>	Für ausländische Auszubildende liegt sofern erforderlich Aufenthaltstitel zur Beschäftigung / Arbeitserlaubnis vor (Kopie in Personalakte).
<input type="checkbox"/>	Alle nötigen Arbeitspapiere (z.B. Sozialversicherungsausweis) des Auszubildenden liegen vor.

Maßnahmen zur Registrierung des Ausbildungsvertrages (Lehrvertrag Online)

<input type="checkbox"/>	Bearbeitung des Ausbildungsvertrages im Kunden-Login unter www.hwk.de/login . Betriebsnummer (s. Handwerkskarte) sowie Ihr Passwort liegen vor.
<input type="checkbox"/>	Ausbildungsvertrag online ist vollständig ausgefüllt und an die Handwerkskammer übermittelt. Nach Prüfung durch die Mitarbeitenden der Lehrlingsrolle wird Ihnen der zu unterschreibende Berufsausbildungsvertrag per E-Mail zugesandt.
<input type="checkbox"/>	Alle Vertragsexemplare sind unterschrieben, seitens minderjähriger Auszubildender auch von deren gesetzlichen Vertretern.
<input type="checkbox"/>	Das Ausbildungsvertragsexemplar für die Handwerkskammer sowie die Anlage zur sachlichen Gliederung ist zur Registrierung an die Lehrlingsrolle verschickt worden. Erforderliche Nachweise der Erstuntersuchung sowie von Anrechnungszeiten wurden ebenfalls an die Lehrlingsrolle versendet.
<input type="checkbox"/>	Eintragungsvermerk des Ausbildungsvertrages von der Handwerkskammer zurück erhalten.
<input type="checkbox"/>	Ein Ausbildungsvertragsexemplar ist dem Auszubildendem bzw. bei Jugendlichen den gesetzlichen Vertretern spätestens nach Registrierung ausgehändigt worden.

Anmeldungen durch Ausbildungsbetrieb

<input type="checkbox"/>	Auszubildender ist bei der zuständigen Berufsschule angemeldet.
<input type="checkbox"/>	Auszubildende ist bei der Krankenkasse seiner Wahl zur Sozialversicherung angemeldet.
<input type="checkbox"/>	Anmeldung Auszubildender bei der jeweils zuständigen Sozial- bzw. Ausbildungskostenausgleichskasse
	- bei der SOKA-Bau (einschließlich Urlaubskasse) bei Betrieben im Bauhauptgewerbe
	- bei der Lohnausgleichskasse des Dachdecker-Handwerks
	- bei der Zusatzversorgungskasse des Gerüstbaugewerbes (SOKA-Gerüstbau)
	- bei der Zusatzversorgungskasse des Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerks
	- bei der Ausbildungskostenausgleichskasse im Schornsteinfegerhandwerk (AKS) GmbH

Vorbereitungen vor Ausbildungsbeginn

<input type="checkbox"/>	Die aktuell gültige Ausbildungsordnung für den Ausbildungsberuf liegt vor und wurde dem Auszubildenden ausgehändigt. Aktuelle Ausbildungsverordnungen finden Sie unter www.bibb.de/berufe
<input type="checkbox"/>	Auf der Grundlage der Ausbildungsverordnung wurde der betriebliche Ausbildungsplan erstellt, der auf die speziellen Gegebenheiten Ihres Betriebes abgestimmt ist.
<input type="checkbox"/>	Alle notwendigen Ausbildungsmittel sind vorhanden.
<input type="checkbox"/>	Ansprechpartner der Ausbildungsberatung der Handwerkskammer sind bekannt.
<input type="checkbox"/>	Ein elektronischer oder schriftlicher Ausbildungsnachweis (früher „Berichtsheft“) ist vorbereitet.
<input type="checkbox"/>	Aushangpflichtige Gesetze sind im Betrieb ausgehängt, minderjährige Auszubildende sind im nach Jugendarbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen Verzeichnis aufgeführt, erforderliche Bekanntmachungen sind erfolgt.
<input type="checkbox"/>	Betriebe im Nahrungsmittelhandwerk: Erstbelehrung über Hygiene und Gesundheitszeugnis liegen vor.
<input type="checkbox"/>	Auszubildender und/oder Eltern sind auf Berufsausbildungsbeihilfe (Arbeitsagentur) aufmerksam gemacht worden.
<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Unterstützungsangebote (AsA flex) für förderbedürftige Auszubildende sind bekannt und wurden ggf. bei der Arbeitsagentur beantragt.
<input type="checkbox"/>	Zumindest bei Jugendlichen wird vor Beginn der Beschäftigung und bei wesentlicher Änderung der Arbeitsbedingungen eine Unterweisung über die Unfall- und Gesundheitsgefahren sowie vor gefährlichen Tätigkeiten eine Unterweisung über die besonderen Gefahren durchgeführt und in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber halbjährlich, wiederholt.

Änderungen im Ausbildungsverhältnis

<input type="checkbox"/>	Teilen Sie Änderungen im Ausbildungsverhältnis (neuer Ausbilder, Elternzeit, wesentliche Vertragsänderungen, Adressänderungen etc.) der Lehrlingsrolle der Handwerkskammer unter lehrlingsrolle@hwk.de mit!
<input type="checkbox"/>	Bei Schwierigkeiten während der Ausbildungszeit bitte Kontakt zur Ausbildungsberatung der Handwerkskammer aufnehmen ausbildungsberatung@hwk.de .
<input type="checkbox"/>	Bei Nichtbestehen der Abschluss-/Gesellenprüfung verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnis auf Verlangen des Auszubildenden bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, höchstens um ein Jahr. Nutzen Sie unseren Antrag auf Verlängerung der Ausbildungszeit.
<input type="checkbox"/>	Abmeldung von Auszubildenden senden Sie bitte an lehrlingsrolle@hwk.de mit einer Kopie der Kündigung/des Aufhebungsvertrages aus der Zeitpunkt sowie der Grund der Beendigung hervorgeht.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.